

Digitalisierung

Handlungsfelder für Cottbus

[04.09.2018] Cottbus forciert die Digitalisierung und hat dazu sieben Handlungsfelder festgelegt sowie externe Projektleiter beauftragt. Als erstes Projekt wurde jetzt die Telekom-App Park and Joy gestartet.

Oberbürgermeister Holger Kelch will die Digitalisierung in Cottbus und von Verwaltungsangeboten weiter vorantreiben. Das teilt die brandenburgische Stadt jetzt in einer Pressemeldung mit. „Es ist heute keine Frage mehr, ob wir eine digitale Stadt werden; es ist eher die Frage, wie zügig wir moderne Dienstleistungen und entschlackte, effektivere Abläufe anbieten können. Diese Schnelligkeit erwarten Unternehmen und Bürger von uns, und das zu Recht“, sagte Kelch auf dem Regionenworkshop zu Smart Cities/Smart Regions im Cottbuser Stadthaus, welcher den Startschuss für die Umsetzungsphase darstellt. Der Jahreslogan für 2018 lautet: Cottbus wächst – smart und digital. Dabei wurden sieben Handlungsfelder festgelegt, für die es konkrete Vorhaben gibt, heißt es in der Pressemeldung. Ein erstes Projekt aus dem Handlungsfeld Mobilität ist mit der Telekom-App Park and Joy ([wir berichteten](#)) umgesetzt worden, die am 27. August 2018 gestartet ist.

Die weiteren Handlungsfelder sind Wirtschaft, Energie, Gesundheit, Stadtentwicklung, Bildung und Verwaltung. Dazu wurden Koordinatoren bestimmt und das Unternehmen PricewaterhouseCoopers (PWC) als externe Projektleitung beauftragt, teilt die Kommune weiter mit. Beim nächsten Treffen im September soll die konkrete Projektarbeit besprochen werden. Kontakte bestünden überdies zum Wirtschaftsministerium des Landes, welches die Stadt bei vielen Projekten unterstützen wolle.

(ba)

Stichwörter: Smart City, Cottbus, Digitalisierung, Handyparken, Holger Kelch